



Bern, November 2012

## **Factsheet**

### **Asbestuntersuchungen in Immobilien des VBS**

armasuisse Immobilien, als Immobilienkompetenzzentrum des VBS, verwaltet ein Portfolio von rund 24'000 Objekten. Davon sind 4'000 Hochbauten, bei welchen bei rund 1'000 Objekten eine regelmässige Personenbelegung vorliegt.

Für alle Eigentümer von Gebäuden, die vor 1990 erbaut wurden, ist Asbest ein ernstzunehmendes Thema. Auch armasuisse Immobilien misst dem Thema „Gebäudeschadstoffe“ grosses Gewicht bei und hat deshalb eigens für diesen Bereich einen Fachberater beschäftigt. Mit der Mitgliedschaft und Mitarbeit im Forum Asbest Schweiz, in welchem u.a. das Bundesamt für Gesundheit (BAG), das Bundesamt für Umwelt (BAFU), die Suva sowie Arbeitnehmervertreter vertreten sind, leistet armasuisse Immobilien ihren Beitrag, den Wissensstand der Bevölkerung über Asbest zu verbessern und über Gefahren und Risiken im Umgang mit Asbest umfassend zu informieren. armasuisse Immobilien beteiligt sich auch aktiv an Pilotprojekten und stellt Gebäude für Versuche zur Verfügung.

#### **Systematische Erfassung**

Bereits seit den 1980er Jahre befasst sich das Immobilienmanagement des VBS mit der Asbestthematik. 2010 wurde der Gebäudeschadstoffkataster eingeführt. Darin werden alle Gebäudeschadstoff-Untersuchungen systematisch erfasst. Der Kataster umfasst mittlerweile rund 350 Objekte mit Untersuchungen auf Asbest (Stand September 2012). Der Gebäudeschadstoffkataster wird kontinuierlich ergänzt und erweitert.

armasuisse Immobilien hält sich bei der Bearbeitung der Asbestthematik an die gültigen gesetzlichen Vorgaben, Richtlinien und Empfehlungen. Aufgrund von Stellungnahmen des Bundesrates und der Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie auf verschiedene Motionen und einer parlamentarischen Initiative zu diesem Thema aus dem Jahr 2005 werden keine flächendeckenden Asbest-Gebäudeuntersuchungen im Immobilienportfolio des VBS durchgeführt. Objekte werden systematisch auf Asbest untersucht, wenn konkrete Hinweise bestehen oder wenn ein Umbau, eine Sanierung oder ein Rückbau geplant ist. Dieses Vorgehen wird auch bei zivilen Bundesbauten so gehandhabt.

#### **Asbest in Bauprojekten**

In den meisten Fällen stellen asbesthaltige Materialien erst dann eine unmittelbare Gefährdung dar, wenn sie in irgendeiner Form mechanisch bearbeitet oder beansprucht werden, weil dadurch gesundheitsgefährdende Asbestfasern in relevanten Mengen freigesetzt werden können. Aufgrund dieser Tatsache lässt armasuisse Immobilien die Objekte vor Bauprojekten systematisch durch externe Spezialisten auf Schadstoffe untersuchen, erfasst sie im Gebäudeschadstoffkataster und leitet bei Bedarf entsprechende Massnahmen für die fachgerechte Sanierung und Entsorgung ein.

#### **Asbest in der Nutzungsphase der Immobilien**

Während der Nutzung einer Immobilie ist sicherzustellen, dass bezüglich Asbest keine Gesundheitsgefährdung für die Nutzer besteht. Hierfür wurden rund 200 Personen (Hauswarte, Projektleiter und Facility Manager) im VBS gemeinsam mit der Suva zur

Thematik Asbest geschult. Den Mitarbeitenden steht neben den gängigen Unterlagen der Suva und dem Forum Asbest Schweiz auch die Checkliste "Asbest in militärischen Bauten und Infrastrukturen" zur Verfügung.

Die erwähnte Checkliste kann unter

<http://www.ar.admin.ch/internet/armasuisse/de/home/dok/vorschrift/umwelt.html>

heruntergeladen werden.

Im Rahmen von systematischen Zustandserhebungen werden die Gebäude des VBS regelmässig inspiziert. Dabei wird auch der Problematik der Gebäudeschadstoffe Rechnung getragen. Falls ein Verdacht auf asbesthaltiges Material besteht, wird dieses umgehend beprobt und durch Spezialisten beurteilt und das weitere Vorgehen mit der Suva geklärt. Die betroffenen Nutzer werden informiert und der Gebäudebetreiber geschult. Situationsbedingt können zusätzlich periodische Überwachungsmassnahmen beauftragt werden oder es wird eine fachgerechte Sanierung eingeleitet.

### **Asbest bei Verkaufsgeschäften**

Beim Verkauf von grösseren Armeeinfrastrukturen lässt armasuisse Immobilien die Objekte vor Verkauf in der Regel auf Gebäudeschadstoffe untersuchen. Die Resultate werden den Kaufinteressenten transparent dargelegt.

### **Sanierungskosten für Asbest**

Die Kosten einer Asbestsanierung variieren sehr stark. Die asbesthaltigen Materialien müssen fachgerecht ausgebaut und entsorgt werden. Diese Kosten können sich je nach Grösse des Gebäudes und der Menge und Art der asbesthaltigen Materialien von wenigen tausend Franken bis zu mehreren hunderttausend Franken belaufen.

### **Gesetzliche Grundlagen**

- [Unfallversicherungsgesetz \(UVG\)](#)
- [Arbeitsgesetz \(ArG\) mit der Verordnung 3 \(Gesundheitsvorsorge ArGV 3\)](#)
- [Chemikaliengesetz \(ChemG\)](#)
- [Bauarbeitenverordnung \(BauAV\)](#)
- [Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten \(VUV\)](#)
- [Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung \(ChemRRV\)](#)

### **Richtlinien**

- [Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit \(EKAS\), Richtlinie Nr. 6503, Asbest](#)

### **Weitere Informationen**

- <http://www.suva.ch/asbest>
- <http://www.forum-asbest.ch/>

### **Kontakt**

armasuisse Immobilien, Tel. 031 324 62 47

[info@armasuisse.ch](mailto:info@armasuisse.ch)